



theoretische Regiment Würzburg-Dragoon zu inspizieren. Nach geheimer Inspektion der übrigen Truppenarten in Böhmen, also in 8—10 Tagen, würde Se. Kaiserliche Hoheit wieder in Prag eintreffen. — Der Entwurf der revidierten Gemeinverordnung, wie er von einer besonderen Commission ausgearbeitet werden, ist nun an die Gesetzesthetik gelangt und soll schon Rösslers im Stadtwortkonsilium verhandelt werden. Man mag sagen, daß er nicht übermäßig liberal ausgefallen ist; ein von der Regierung vorgelegter Entwurf hätte wahrscheinlich für minder beschrankte Bestimmungen vorangestellt. — Vor einiger Zeit war hier die Nachricht verbreitet, Dr. Hamerjst, der vor mehreren Jahren aus dem Lehrkörper der medicinischen Fakultät in Prag trat, da er nicht weiter die Verstärkung der Regierung erhalten werde rehabilitiert werden. Wir vernehmen nun, daß diese Wiedergabe unrichtig sei. Dr. Hamerjst wurde als Künstler einer sehr bedeutenden Art, und die Anzahl freier Mediziner, die nach Prag kamen, um ihn zu hören, war nicht gering. — Prag ist wieder um eine Zeitung reicher geworden, nämlich um eine — ungarnische. Der Leiter der magyarischen Sprache an der Universität, Dr. Nébi, läßt hier eine Wochenzeitung in ungarischer Sprache „Magyarische Literaturblätter“ erscheinen. Die Anzahl der in Prag sich aufzuweisenden Magyaren ist übrigens sehr klein. — Es war vor einigen Tagen der Gericht verhext, die österreichische Staatsseisenbahngesellschaft werde die Reichenberg-Pardubitzer Eisenbahn an sich bringen und zwar für die Aktion zum Kaufe von 120 Prieselalokomotiven ausgeben. Es ist zu erwähnen, daß dies Gericht schon früher einmal angeklagt war. — Die böhmische Handelskammer hat sich auf ein von der Regierung vorschlagene Gütekosten bilden ausgesprochen, daß das Gleichgewicht mit Guteleistung eingehalten werde, vorausgesetzt, daß das Gleichgewicht in Österreich das einzige im Berle zu wägige Gewicht sein würde.

**Hannover.** 13. Juni. (Dr. J.) Die Konferenz über den mehrmonatigen Haushalt ist erfolgt, geblich. Herr v. Borries wünschte nochmals dringend, daß die Nachbereitung ertheilt werde. Die Zweite Kammer blieb aber mit großer Mehrheit bei dem früheren Besluß. Persönlich dachte Herr v. Borries noch zu beweisen, daß die Presse seiner Anerkennung über den englischen Schänden eine sehr fern liegende Bedeutung beigelegt habe, die für die Regierung nicht minder wie für den Schänden verdeckt sei. Er habe nichts weiter gesagt, als daß die Regierung nicht in der Lage sei, Gouverneure mit Privatpersonen aufzuhüben, und um so weniger mit Vertretern fremder Mächte, denn eine so rücksichtlose Hörde würde die Gefahr der beiden Kammern, vielleicht das gute Einvernehmen unter beiden Regierungen trüben und dem Lande, zumal im Augenblick wichtiger finanzieller Unterhandlungen, nur schädlich sein. Daß man aber in solchen Fällen vorsichtig zu Werke gehen müsse, bemerkte Herr v. Borries, habe die Folge ihres Gesagten, daß die Gefahr habe nämlich schierlich von dem Privatcontract herzuführen sich bereit erklärt, ein Gutachten, werauf die Regierung jedoch nicht eingegangen sei. Die Erste Kammer verlangte sofort eine vorläufige Konferenz, die man höchstens nicht ablehnen wollte. Die Sitzung wurde eine halbe Stunde ausgezögert, um der versäumten Konferenz Zeit zur Unterhandlung zu geben. Sie brauchte diese Freiheit nicht einmal, um wieder unverhinderter Sach-ausänderungen zu geben. — Ein Königliches Schreiben ließ ein und benachrichtigte die Kammer, daß zwar auch Se. Majestät das Budget, wie es von den Ständen beschlossen, bewilligt habe, dem Ministerium aber vorbehalt, auf die nicht nach den allerhöchsten Absichten erledigten Punkte zurückzukommen. Die erbetene Verlegung eines Bezeichnungsdes des nicht anzuschiedenen Domänenabgabendes wurde abgelehnt, weil Stände kein Recht auf eine solche Mitteilung hätten. Nach Verlesung dieses Schreibens wurde sogleich die Verlegung und zugleich der Schluß der zweiten ordentlichen Sitzung des 14. Landtages eröffnet und die Zweite Kammer mit einem Lebewohl vom Präsidium verabschiedet, nachdem die Erste bereits auseinander gegangen war.

**Baden.** 12. Juni. (Dr. Jg.) Se. f. Hofrat der Großherzog von Sachsen-Weimar ist heute Vormittag hier eingetroffen und im großherzogl. Schlosse abgekommen, wo derselbe einige Tage zum Besuch bei dem Großherzog und der Großherzogin verweilen wird. — Heute Nachmittag sind der König und die Königin von Bayern hier angekommen und von dem Großherzog und dem Prinzessin von Preußen im Bahnhof empfangen worden. Die königlichen Herrschaften haben ihr Quartier im Hotel „zum englischen Hof“ genommen, und es wird dem Vernehmen nach die Königin sich einen Tag hier aufzuhalten, während Se. Majestät der König 14 Tage bis 3 Wochen zum Besuch einer Dienstfahrt hier verbleibt.

**Paris.** 13. Juni. Garibaldi hat sich bekanntlich selbst zum „Diktator Siziliens“ im Namen Se. Majestät

des Königs von Italien, Victor Emanuel<sup>8</sup> aufgerufen. Se. leichter Raub wird man vielmehr die neuen Vergleicher möglicherweise nicht gestatten. Möglicherweise wird die sardinische Regierung sich genötigt fühlen, ihren Kaiser zu beschwören, weil vielleicht das Werk des Herrn des Kaisers Ludwig XIV. am kleinen Sohn, der für Ludwig XIV. genannt sollte: „Noch nicht, mein Sohn, noch nicht!“ in diesem Hause eine neue Ablenkung suchen könnte. Wenn uns, wie gesagt, schon Sizilianer höheren Alters in den Händen des neuen Königs gelegen durtet, so möchte die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Mit vieler Mühe zieht die Regierung noch viel Hafel wegen der Übernahme der jahrszeitlichen Schulden. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung voraussetzt, daß sie die Übereinkunft der Konstitution von 1812, welche Sizilien förmlich unter englisches Protectorat stellt, noch mehr gegen ihn haben. Die Zeiten haben sich geändert, und Frankreich kann an einem so belästigten Sizilien, das bald in der Lage der ionischen Inseln sein würde, noch weniger gelegen sein, als davor. — Wohl versteht man, daß die Übereinkunft der sardinischen Regierung vora

## Breslauer Zeitung

Der Breslauer Zeitung vom 15. Juni.  
In der am 15. d. J. abgehaltenen Stadtvorstandssitzung wurde zunächst der Abrechnungsbericht des Directorialvertrags aus der Regierungszeit des Stadtschultheißen bis Ende August und das Konsensum des Directorialvertrags aus der Regierungszeit des Stadtschultheißen bis mit dem 14. Juli d. J. verlesen erhielt. Die Räthe des Deputationsberichtes eröffnete Stadt, Dr. Stäbel im Auftrage der Finanzdeputation, indem er die Bezeichnungen der Stadtrath auf die gegen den vierjährigen Haushaltssatzstellungen der Stadtrathordnung gezeigten Erörterungen vorlegte. Wen letztere hat, danach ein großer Theil Berücksichtigung gefunden, bei andern ist Berücksichtigung zugestellt und diese somit als erledigt zu erachten. Andere fanden durch das Gutachten des Deputationsberichtes Erörterung, und nun zweige Räthe ab, deren Berichten zu liegen scheben. Auf der Vol. 41 des Ausgabe-Cards enthalten sich eine längere Diskussion, an der sich die Stadtrath, Krämer, Krämer, Dr. Clemens, Adler, Gottschaldt, Röhl und der Referent beteiligten und welche schließlich das Gutachten des Deputationsberichtes gegen 9. Säumen Annahme fand. Wir erwähnen die überaupt zu Sprache gekommenen Differenzen nicht speziell, da sie eigentlich zur Abschließung gelangen werden, und haben nur einen neuen bei Vol. 20 des Einzel-Cards festgestellt, ganz selbständigen Antrag der Deputation, bewar, darin gefordert, den Stadtrath zu erläutern, bei welchen die ehemalige, dem erlösten Bericht mehr Rechnung tragende Ausfüllung der Stadtrathordnung zu rügen und wegen beständiger Benutzung des Antwortsatzes seit dem 1. Staatsantritt im Verhandlung zu treten, welcher Antrag nach einigen Bemerkungen des Stadtrath, Raumbeck und Leuter angenommen wurde. — Hinter wurden die mit dem Siegelbedeckten Schriftzettel vereinbarten Verträge auf Bericht der Verfassungsdeputation (Ref. Gottschaldt!) zur Genehmigung und Wissensgebung zugeleitet; auf Bericht der Finanzdeputation wurde ferner die Errichtung der Galdeleuchtung im Gebäude der Neustädter Realshule aus den angekündigten Nebenkosten dieses Instituts zu bestreiten beschlossen (Ref. Jordan), die der Errichtung einer neuen Schulstube in der 1. Bürgerschule entstandene Mehraufwand von 173 Thlr. bemüht (Ref. Authorn), der wegen Neubau des Hauses Nr. 2 der Rosengasse zur Renovation des vom Poppo nach der Rosengasse zu führenden Schleuse erforderliche Aufwand genehmigt (Ref. Authorn), und einem invaliden Nachbarbeiter eine wöchentliche Unterstützung von 1 Thlr. gewährt (Ref. Ref.). — Der in der Sitzung vom 2. Mai d. J. (vgl. Nr. 104 d. Bl.) gestellte Antrag, eine Veränderung in der Geschäftsführung der Deputation zur Prüfung der Inerligibilität der Abgabekette hat nun auch infolge bei dem Stadtrath Berücksichtigung gefunden, ob die Steuerboten mit der Aussage von gelegentlichen Rechten über die Zahlungsfähigkeit u. d. Restanten beauftragt werden, daß sie eine erhöhte Tantöne für die von ihnen eingetriebenen Rechte erhalten sollen. Der Stadtrath hat hierzu statt der bisherigen 9% 20% in Vorschlag gebracht. Das Collegium ist auf Vortrag der Finanzdeputation (Ref. Röhl) mit den Verhältnissen des Stadtrathes im Uebrigen zwar einverstanden, erachtet aber die Errichtung der Tantöne auf 15% für genügend. In der Sitzung vom 18. April d. J. (vgl. Nr. 95 d. Bl.) hatte sich das Collegium deshalb eines Gesuches um Legung einer Wasserversorgungsstrecke auf der Carolinenstraße gegen entsprechende Verzinsung darüber erklart, der Besucher des betreffenden Grundstückes oder wünsche die Seite mit einem Male gern abgetragen zu haben und will haben die höhere Bauaufschwung zahlten als die vielleicht mehrere Jahre fortlaufenden Sinjen. Die Finanzdeputation (Ref. Röhl) und mit ihr das Collegium glauben aber in Hinblick auf das nun einmal bestehende Regulat, bei ihrem früheren Beschlusse stehen bleiben zu müssen, geben aber dem Stadtrath anheim, dem betreffenden Herrn die Legung einer höheren Privatwasserleitung zu gestatten. — Außerdem noch der wegen verändelter Einrichtung des Schulhauses an der Waldstraße der nötige Rechtsausstand bewilligt und wegen der Verhinderung der Classificationen an Lehrer, welche überfüllte Klassen zu unterrichten haben, von dem Ref. Röhl Mittheilungen gemacht werden waren gings das Collegium zu einer geheimen Sitzung über.

Der Generalgouverneur Lenné weist gegenwärtig in Dresden, um auf an ihn ergangenes Erlaubniß einen neuen Plan für den zoologischen Garten zu entwerfen, da der früher von ihm entworfenen sich hauptsächlich auf die von dem königl. großen Garten gelegenen Privatbesitz erstreckt, von denen Erwerbung jedoch wegen der zu hohen Preise, welche die Eigentümer dafür zeit-

den wollen. Dem Generalgouverneur nach hat Herr Generalgouverneur Lenné während seiner Amtseinführung hier auch bereits einen Plan für den zoologischen Garten leichtlich auf dem hierzu vorausliegenden Theile des Königl. großen Gartens entworfen, der bis oben reicht durch Friedhofsgäste, die durch Schönheit der Anlagen auszeichneten und die sonstige Ausführung solchen soll; insbesondere hat, wie man vernimmt, der Herr Besitzer hierbei allen seiner laut gewordenen Wünschen in Bezug auf die Gestaltung des angeeigneten kleinen Baumbestandes in der bestehenden Theile Räson zu getragen; so daß dieser zoologische Garten in den Zeitpunkt einer höchst angenehmen Anziehungskraft zu geworden verhürt und nun wohl in kurzer vorangestellter Zeit dem Publikum wird erschlossen werden können. — Unter die begonnene Ausführung der öffentlichen Werke legen hat sich Herr Generalgouverneur Lenné in bestechender Weise ausgesprochen.

Am gestrigen Nachmittag 25 Uhr wurde auf der Kreuzgasse durch das schwule und unverschämte Gehören eines Dreieckstürmchens ein 16jähriger Knabe überfahren und ihm dabei der linke Oberarmelbogen gebrochen, so wie noch andere Verletzungen zugefügt.

### Provinzialnachrichten.

Leipzig, 10. Juni. Von etwa 4 Monaten laufte in dem hierfür Lebervereine die Idee zur Errichtung einer sogenannten "Leipziger Lehrer-Witten-Unterstützungskasse" auf. In einer Versammlung, die das Directorium des genannten Vereins zur Errichtung und Betreuung dieser Kasse zu tragen, welcher Antrag nach einigen Bemerkungen des Stadtrath, Raumbeck und Leuter angenommen wurde. — Hinter wurden die mit dem Siegelbedeckten Schriftzettel vereinbarten Verträge auf Bericht der Verfassungsdeputation (Ref. Gottschaldt!) zur Genehmigung und Wissensgebung zugeleitet; auf Bericht der Finanzdeputation wurde ferner die Errichtung der Galdeleuchtung im Gebäude der Neustädter Realshule aus den angekündigten Nebenkosten dieses Instituts zu bestreiten beschlossen (Ref. Jordan), die der Errichtung einer neuen Schulstube in der 1. Bürgerschule entstandene Mehraufwand von 173 Thlr. bemüht (Ref. Authorn), der wegen Neubau des Hauses Nr. 2 der Rosengasse zur Renovation des vom Poppo nach der Rosengasse zu führenden Schleuse erforderliche Aufwand genehmigt (Ref. Authorn), und einem invaliden Nachbarbeiter eine wöchentliche Unterstützung von 1 Thlr. gewährt (Ref. Ref.). — Der in der Sitzung vom 2. Mai d. J. (vgl. Nr. 104 d. Bl.) gestellte Antrag, eine Veränderung in der Geschäftsführung der Deputation zur Prüfung der Inerligibilität der Abgabekette hat nun auch infolge bei dem Stadtrath Berücksichtigung gefunden, ob die Steuerboten mit der Aussage von gelegentlichen Rechten über die Zahlungsfähigkeit u. d. Restanten beauftragt werden, daß sie eine erhöhte Tantöne für die von ihnen eingetriebenen Rechte erhalten sollen. Der Stadtrath hat hierzu statt der bisherigen 9% 20% in Vorschlag gebracht. Das Collegium ist auf Vortrag der Finanzdeputation (Ref. Röhl) mit den Verhältnissen des Stadtrathes im Uebrigen zwar einverstanden, erachtet aber die Errichtung der Tantöne auf 15% für genügend. In der Sitzung vom 18. April d. J. (vgl. Nr. 95 d. Bl.) hatte sich das Collegium deshalb eines Gesuches um Legung einer Wasserversorgungsstrecke auf der Carolinenstraße gegen entsprechende Verzinsung darüber erklärte, der Besucher des betreffenden Grundstückes oder wünsche die Seite mit einem Male gern abgetragen zu haben und will haben die höhere Bauaufschwung zahlten als die vielleicht mehrere Jahre fortlaufenden Sinjen. Die Finanzdeputation (Ref. Röhl) und mit ihr das Collegium glauben aber in Hinblick auf das nun einmal bestehende Regulat, bei ihrem früheren Beschlusse stehen bleiben zu müssen, geben aber dem Stadtrath anheim, dem betreffenden Herrn die Legung einer höheren Privatwasserleitung zu gestatten. — Außerdem noch der wegen verändelter Einrichtung des Schulhauses an der Waldstraße der nötige Rechtsausstand bewilligt und wegen der Verhinderung der Classificationen an Lehrer, welche überfüllte Klassen zu unterrichten haben, von dem Ref. Röhl Mittheilungen gemacht werden waren gings das Collegium zu einer geheimen Sitzung über.

Der Generalgouverneur Lenné weist gegenwärtig in Dresden, um auf an ihn ergangenes Erlaubniß einen neuen Plan für den zoologischen Garten zu entwerfen, da der früher von ihm entworfenen sich hauptsächlich auf die von dem königl. großen Garten gelegenen Privatbesitz erstreckt, von denen Erwerbung jedoch wegen der zu hohen Preise, welche die Eigentümer dafür zeit-

den wollen. Sehen (Vermittag 11 Uhr) wird wieder ein Feuer nach Parthen zu nehmenkommen.

### Vermischtes.

In dem Klein'schen Schlossbergviertel zu Potsdam bei Kuhnsdorf (Witten) hat sich durch Errichtung des Grabengates ein großer Unglüc ereignet. Am 8. Juni Morgen fuhren 54 Bergleute ein, davon wurden nur 4 Personen gerettet. Von 50 Personen sind 29 verbrannt und 21 erstickt. Unter diesen befinden sich 16 verheirathete Männer und Familienleute, sowie 3 Bergbaupraktikanten. Sonntags den 11. Juni stand unter den Zustoßern der Brandstifter aus der ganzen Umgebung das Felchenbergviertel voll. Die Leichen wurden in 50 Säcken auf 18 Wagen zum Friedhofe gefahren. Der Kaiser Franz Joseph ist sofort 1000 Gulden zur Abhilfe des hierdurch verbeschädigten Volks für die Hinterlassenen der Brandstifter angewiesen.

Der Brandstifter ist 39, er p. 2, das Maximum: 336,11 m.

Am 1. Mai Morgens 6 Uhr, das Minimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr; die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morgens 6 Uhr, die Mittimum: 327,68 m., den

21. Mai Morg

## Nostocker Bank.

Wir machen den Herren Aktionären hierdurch bekannt:  
dass die neuen Couponsäben vom 16. Juni d. J. ab in auferm  
Vokale während der Geschäftsstunden (Morgens 9—12 Uhr und Nach-  
mittags 3—4 Uhr, täglich außer an den Sonn- und Feiertagen und Sonn-  
abend Nachmittag) gegen Präsentation der Aktionen selbst und  
deren Abstempelung unterschrieben ausgetauscht werden.

Bei Beunruhigung der auswärtigen Herren Aktionäre haben wir die Veranstaltung  
getroffen, daß die Aktionen  
in Leipzig bei der Leipziger Bank und  
in Berlin bei Herren Bressel & Gelpke  
gewiss Hebung der Couponsäben deposit werden können; jedoch werden die bis zum 30.  
Juli d. J. an den bezeichneten Stellen nicht eingelieferten Aktionen an uns eingesandt wer-  
den müssen.

Nostock den 6. Juni 1860.

### Der Verwaltungsrath.

Formulare zu den in duplo auszufertigenden Nummernverzeichnissen sind bei der Leip-  
ziger Bank unentbehrlich zu haben.

**Die Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft**  
vermittelst in ihrem Hauptbüro zu Dresden Darlehnsgeschäfte auf bei ihr versicherte Hypo-  
thesen und kann Solchen, welche Gelder auf gute Hypotheken anlegen wollen, jeder Zeit  
Gelegenheiten dazu unentbehrlich nachweisen.  
Dresden, am 31. Mai 1860.

### Das Directorium.



### K. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die General-Direktion der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesell-  
schaft deckt sich, die P. T. Herren Aktionäre in Kenntnis zu setzen,  
dass in der am 23. Mai d. J. abgehaltenen fünften General-Versammlung  
die Jahres-Dividende für das Betriebsjahr 1859 mit dem Betrage  
von Zehn Francs festgesetzt worden ist. Der am 1. Juli 1860 fällige Coupon beträgt  
dabei mit Rücksichtnahme der an diesem Tage fälligen Binsen von 12 Francs 50 Cent. im  
Ganzen 22 Francs 50 Cent. für je Eine nicht verloste Aktion; während für je Eine verloste  
Aktion (Genußschein), welche bloss den Anspruch auf die Dividende haben, der Betrag von  
Zehn Francs ausbezahlt werden wird.

Die Zahlung geschieht in österr. Währung nach dem durchschnittlichen Mittelpunkt der  
vorhergehenden Woche bei der gesetzlich festgelegten Hauptstelle, Minoritenplatz Nr. 42 in Wien  
vom 2. Juli 1860 angefangen; die verlosten Aktionen (Genußscheine) sind bei der Gasse in  
Original zur Abstempelung einzulegen.

Wien, am 13. Juni 1860.

Von der General-Direktion.

**Sächs.-Böh. Dampfschiffahrt.**

**Extrafahrten, Sonntag den 17. Juni,**  
von Dresden | Nachm. 4 Uhr nach allen Stationen bis Pillnitz.  
Von Schandau Abends 6½ Uhr nach Pillnitz.

A) früh 6 Uhr nach Leitmeritz, Vorm. 8 Uhr nach Teplitz, 10 Uhr nach Aussig, Nachm.  
2½ Uhr nach Schandau, 4 Uhr nach Laubegast und 6½ Uhr nach Pirna.  
B) fr. 6½ Vorm. 10, Nachm. 2½ und Abends 7 Uhr nach Meißen, fr. 6½ u. Nachm. 2½ Uhr  
nach Riesa, Dienstag und Sonnabend bis Torgau,  
durch Reeder-Dampfschiffe unterteilt.

Dresden, den 15. Juni 1860.

**Die Direction.**

### Neuchateler-Jura-Loose à 20 Francs (5½ Thaler)

Ziehung am 2. Juli d. J.  
welche durch halbjährliche Verlosungen mit Gewinnen von Francs 100,000, 50,000,  
40,000, 35,000, 30,000 etc. bis abwarts 25 Fr. zu entzahlen werden, empfiehlt ich  
hiermit bestens.

Simon Meyer in Dresden, Comptoir:  
Landhausstraße Nr. 2.

### Hôtel de Saxe — Schwarzenberg.

Der ergebenste Unterzeichnete empfiehlt sein neuerrichtetes, in unmittelbarer Nähe des  
hübschen Bahnhofs und der Königl. Postanstalten gelegenes Hotel de Saxe mit freundlichen und  
eleganten Zimmern, vorzüglichen Betten und guter Küche, bei soliden Preisen und prompter  
Bedienung den hochgeehrten Reisenden, insbesondere Deutschen, die die Bilder Karlsbad und  
Marienbad in Bildern besuchen wollen, hiermit bestens.

Schwarzenberg, im Juni 1860.

F. W. Frisch.

**Carl Döhnert**  
empfiehlt seine auf der Wildenstrasse Nr. 34 gelegene, elegant eingerichtete  
**Conditorei.**

Feinste Bonbons; Bonbonnières in jeder Qualität; Desserts; Tafelbackware in reicher Auswahl;  
Torten, verräthig; Getränke; Geformtes. Die gesamtesten Zeitungen und Journale.

In unserem Verlage erschien soeben compl. und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Naturgeschichtlicher Wandatlas

für den Unterricht in starken Klassen.

Bearbeitet und nach der Natur gezeichnet

von

G. J. Upprecht,  
Schreiber an der II. Bürgerschule in Dresden.

Das Ganze erschien in 4 Liefern. Royal-form. Subscriptionspreis à Lief. 2 Thlr.  
Wir machen hiermit die gesamte Lektoratheit auf dieses Werk, als ein, nach dem Aus-  
sprache erfahrener Schulmänner, in Volksschulen längst geführtes Bedürfnis aufmerksam, indem  
wir verstehen, daß die Art der Ausführung der einzelnen Zeichnungen eine gewisse Qualität und  
die Ausstattung des Ganzen eine dem Zwecke entsprechende ist.

Dresden, 11. Juni 1860.

C. C. Meinhold & Söhne.

**RAPPO** Theater auf dem Jüdenteiche.  
Heute, Sonnabend, den 16. Juni:  
**Gala-Vorstellung.**  
Auf vielseitiges Verlangen: "Die Punsckgefelschaft".

Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag: Zwei Vorstellungen.

Meteorologische Beobachtungen

Beobachtungszeit: 08.00 Uhr, 12.00 Uhr, 16.00 Uhr, 20.00 Uhr, 24.00 Uhr.

Tag	Stunde	Über- wintern- deutl. H. H.	Barometer auf 0° abgelesen. mm.	Wind- richt. pro Cons.	Wind. K. N.	Witterung.
14.	14.30	320 es g	85	SOI	6	Old, steifer Wind weht nach allen Richtungen, mässig Old, sehr Old, Wind, Windsturm, 3-5 u. Wind, trübe, starker Regen. (3-4 g. 2.) (Regenstoppe.)
X. 3.	22.0	328.72	78	Si	7	
Zon.	13.1	329.14	95	Wi	7	

### Bekanntmachung.

Nachdem das Gesetz, die Ausübung der  
Thierärztliche betreffend, vom 14. Decbr. 1858,  
in allen seinen Theilen und insbesondere auch  
in den Punkten wegen der tierärztlichen Per-  
sonals, zur Ausführung gekommen ist, so wird  
zusammen in Berücksichtigung der Bestimmungen  
§. 10 und 11 jenes Gesetzes und §. 11 der  
Ausführungs-Verordnung dazu von demselben  
Datum, sowie zur Begegnung des zweiten  
und Unrechtmäßigkeiten aufgestellt das Vergleich-  
niss derjenigen Thierärzte hierdurch zur öffentlichen  
Kenntnis gebracht, welche die Qualifica-  
tion zu tierärztlichen Beratungen in Politi-  
schen und Juristischen erlangt haben und gemäß  
§. 17 des gedachten Gesetzes als „Amtsber-  
ater“ ähnlich in Pflicht genommen werden sind.

Dresden, am 10. Mai 1860.

Die Königl. Commission für das

Veterinärwesen.

Jur. Uhmann.

Verzeichniss der Amtstierärzte  
im Königreiche Sachsen.

I. Regierungsbezirk Bautzen.

I. Amtshauptmannschaft Bautzen.

1) Tannenhauer, Friedrich Wilhelm, zu Bi-  
schöfswerda.

2) Walther, Ernst Theodor, zu Badissin.

II. Amtshauptmannschaft Löbau.

3) Brabits, Karl Theodor, zu Herrnhut.

4) Bünzlau, Karl August, zu Bünzlau.

5) Klittig, Ernst Richard, zu Bernstadt.

6) Wittig, Karl Samuel, zu Weißensee.

II. Regierungsbezirk Dresden.

I. Amtshauptmannschaft Dresden.

7) Voigtlander, Karl Friedrich, Dr. phil., Pro-  
fessor an der Königl. Thierarzneischule

zu Dresden.

8) Erler, Heinrich Theodor, Dr. phil., Arznei-  
therapeut an der Königl. Thierarznei-  
schule zu Dresden.

9) Göde, Johann Karl Gottlieb, zu Kreischa.

10) Rüdiger, Johann Gustav, zu Wildenau.

II. Amtshauptmannschaft Altenburg.

11) Claus, Karl August, zu Taubenheim.

12) Schleg, Franz Ludwig, zu Reichenbach.

13) Schwerdtfeger, Karl Edmund, zu Freiberg.

III. Amtshauptmannschaft Plauen.

14) Ganßauge, Karl Traugott, zu Döhlen.

IV. Amtshauptmannschaft Freiberg.

15) Weber, Gustav Wilhelm, Dozent, zu Thar-

ndorf.

II. Regierungsbezirk Leipzig.

I. Amtshauptmannschaft Borna.

16) Böhme, Karl Gottlieb, zu Leipzig.

17) Trautweiter, Karl August, zu Borna.

II. Amtshauptmannschaft Rochlitz.

vacat.

III. Amtshauptmannschaft Grimma.

vacat.

IV. Amtshauptmannschaft Pöhlwitz.

18) Ebersbach, Franz, zu Leisnig.

19) Renz, Adolf Eduard, zu Rößnitz.

20) Raumann, Gottlob Ferdinand, zu Döbeln.

21) Pöhl, Christian Friedrich, zu Grimma.

22) Schöpf, Johann Gottlieb, zu Großenhain.

D. Regierungsbezirk Zwönitz.

I. Amtshauptmannschaft Chemnitz.

vacat.

II. Amtshauptmannschaft Zwönitz.

23) Krebsmaier, Karl Louis, zu Grimma.

III. Amtshauptmannschaft Annaberg.

24) Bräuer, Karl Wilhelm, zu Annaberg.

IV. Amtshauptmannschaft Plauen.

25) Benedikt, Karl August, zu Reichenbach.

V. Schönburgische Herrschaften.

vacat.

Bekanntmachung.

Die frühere direkte Verbindung zwischen  
New-Orleans und Vera-Cruz hat aufgehört

und findet die Korrespondenz-Beförderung zwischen

New-Orleans und Mexico gegenwärtig nur

auf dem Wege über Guatema-

la.

Asche Prager Putzsteine, anerkannt bestes

Putz- und Polierungsmitte für alle Metalle, für

Glas, lackierte Blech- und Leder-Waren, polierte

Möbel etc.

Achte perisches Insecten-Pulver, prima

Qualität, reine unverfälschte Ware; zum Schutz

gegen Motten, Fliegen, Schwärmen, Kornwimmer

etc., in Portions zu 1½, 3, 5, 10 und 15 Gr.,

a Pfund 2 Thlr.

Dresden, den 14. Juni 1860.

### Loose zur allgemeinen deutschen National-Gatterie (Schillerloose)

empfiehlt H. A. Ronthaler, Altmarkt Nr. 6.

### Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt allen hohen Herrschaften und geachteten Meistern  
seine zu dem besten Geschmack geprägten Lebendchen, in Brauen, Weinen und  
Böhlern, das Duo, von 6 Kr. bis 6 Kr. 6; daraus